

Weihnachtliche Lieder hörte ich keine
beim Gang durch den Wald
es war nur Stille, zunächst beinahe zum Fürchten,
allmählich, aber voll Frieden
kein Vogelgezwitscher außer manchmal
ein zarter Ton einer Meise
zaghaft wie jemand, der kostbare Stille nicht stören will
auch funkelnde Sterne sah ich nicht
um mich herum nichts als mächtige Stämme von Fichten
am Boden Äste, die Nadeln bereits verloren
über mir keine Schar von fröhlichen Lichtgestalten
keinen einzigen Engel konnte ich sehn
im Weitergehen aber erwachte in mir ein anderes Schauen
ein Wahrnehmen aus der Tiefe wurde mir jetzt geschenkt
auf der Seite meines Weges-etwas Schnee lag dort-
war da nicht ein vielfältiges Leuchten?
war da nicht der Boden übersät von Tausenden Sternen?
das Kostbare daran: Nur jetzt strahlten sie, gerade für mich
morgen schon sind sie verschwunden
nichts musste ich sammeln, nichts fest an mich binden
ein Geschenk nur für heute
Danke, Danke Danke

Weihnachtsmeditation 2025
em. Abt Otto Strohmaier

